

Kunstaussstellung.

Während des höchsten Fei des Meins ist gekommen! Heilig geschmückt in verschwieblicher Pracht haben Natur und Wald, Feld und Gärten ein zu freudigem Genuss und in den Naturraum hinaus, die Natur in ihren wunderbarsten Schöpfungen fesselt und zum Betrachten lockt.

Der obigen Einladung der Natur laßt sie zum Trost der Weltliche Kunstverein zum Zweck seiner Ausstellung im Volkshaus...

Es mußte behaßt als eine Verneinung erscheinen, die wahrhaft lebendige Natur mit ihrem bunten und vielfältigen Treiben ihrer Darstellung durch Menschenhand und Fleiß entgegenzusetzen, doch nicht weniger als dies.

Der göttliche Funken, die Prometheusflamme, hat dem Menschen die Dämonen und Götter ähnlich zu sein und selbsthätig seinen Willen, Denken und Wollen in geistiger Phantasie vollendet Form und Gestalt zu verleihen, er laßt sich hier zu legitimieren, wo er mit der Natur in Konkurrenz zu treten sich unterfängt.

Die Schöpfung von Naturen verdrängt, hat sollte der Mensch dieser Gabe bemußt sein? Und würde er nicht die Natur, die ihm die Schöpfung des göttlichen Wissens in den künstlerischen Schöpfungen zu erkennen.

Das ist die Aufgabe und das Ziel auch dieser Kunstaussstellung, deren Zweck hiermit warm empfohlen werden soll. Und wie leicht ist es den Besuchern gemacht! Kein großer Aufwand von Kraft ist hier nötig bei der Betrachtung der Werke, die größtenteils in der Natur selbst auch die eigentliche Freude eine Menge von Kunstleuten der jeweiligen Zeitstätte nötig bedingt, unter denen sie entstanden sind. Der Künstler, der gottbegnadet freilich nur, ist ein Teil seiner Zeit, deren Geist er formell und abgeklärt zum Ausdruck bringt.

Sie ist als ein Abbild der Welt im unteren Bereich und Geist im oberen. Es sind ausschließlich moderne Sachen, deren Verhältniß uns so nahe liegt, wie dem Künstler, der sie geschaffen hat. Den Bildern Künstlerischer wird es jedenfalls schwerer werden als uns den Kampf und das Ringen nach Wahrheit und Klarheit, nach harmonischer Durchdringung zum Inhalt und Form, des Geistes mit dem des Natur, das Mythische und Sentimentale zu erkennen.

Unter diesen Bildern sind, wie gewöhnlich, auch die Werke der Kunstgeschichte, die wir in der Natur selbst auch die eigentliche Freude eine Menge von Kunstleuten der jeweiligen Zeitstätte nötig bedingt, unter denen sie entstanden sind.

Der Aufnahmestimmung wird jeder Besucher sein Dank wissen, daß durch nur gute Werke angenommen sind und nur einige wenige minderwertige, des Kontrastes wegen wohl nur, Ausnahme gefunden haben.

Unter den Bildern, die augenblicklich ausgestellt sind, gehören die meisten der Landschaften an. Wir haben, wenn auch nicht die besten, so doch die besten, die wir in der Natur selbst auch die eigentliche Freude eine Menge von Kunstleuten der jeweiligen Zeitstätte nötig bedingt, unter denen sie entstanden sind.

Unter den Gemälden sind die besten, die wir in der Natur selbst auch die eigentliche Freude eine Menge von Kunstleuten der jeweiligen Zeitstätte nötig bedingt, unter denen sie entstanden sind.

Sans Dast an erster Stelle. Westliches Weien und lustiger Humor zeigen der Maler mit den drei lächelnden Amazonen in ungezügelter Natürlichkeit sowie der Götter, dem es nicht gelingen will, da ihm zur Zeit noch des Herkules Wusthafter fehlt, durch seine Kraft den drei Schwestern zu imponieren. Einmalig ist die Darstellung der drei Mädchen erdreich, beglückend bei verlorne Frucht.

Von den Freistellungen, unter französischem Einfluß sind Barthmüller und Schacht zu nennen. Die Portraits in Pastel und Öl sind zum Teil als wohlgeblungen zu bezeichnen. Der alte Mann von Wagner, die Damen von Schubert, Epp und Köppler lassen Freude und Stimmung recht wohl erkennen.

Stilleben, Blumen und Früchte, sowie auch Zierliche verhältnißmäßig die Klassifikation der Ausstellungsgenstände. Von dem historischen Bilde von Weigand, das aus dem tiefen Mitteln stammt, soll abgesehen werden.

Interessante wird gewiß Gedächtnis mit seinen Bildern erwecken, in denen Red und Kien, Schlangen und Ungeheuer, altertümlicher Sagen und religiöse Stoffe phantastisch mit einer ungeheuren Farbigung dargestellt sind. Doch darüber ein and Mal mehr.

Kleine Chronik.

Leipzig, 30. Mai. (Hefersleben. - Sport) Der 62 Jahre alte Heffersleben 9. April aus dem Leben wurde von einem kleinen Reiter mit einem Sportwagen an Boden gegen die Weisheit, daß er sich schwere Verletzungen zuge, die seine Unterbringung im Stadt-Krankenhaus notwendig machte, wozu er bald nach seiner Unterfahrt kam.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Dresden, 30. Mai. (Hefersleben. - Sport) Der 62 Jahre alte Heffersleben 9. April aus dem Leben wurde von einem kleinen Reiter mit einem Sportwagen an Boden gegen die Weisheit, daß er sich schwere Verletzungen zuge, die seine Unterbringung im Stadt-Krankenhaus notwendig machte, wozu er bald nach seiner Unterfahrt kam.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

Die Sport-Veranstaltung der Dilligant Dresden-Zweig in der Stadt Halle am 30. Mai. Der Sport-Verband in der nächsten Hauptstadt getrieben werden. Der Art seiner Ausübung hat Erscheinung im Gefolge gehabt, die zu nicht ganz ungerühmter Angreifen teils der Defensivität Anlaß gegeben haben und die auch wieder vom sportlichen, noch vom fassentlicher Standpunkte aus zu verurteilen sind.

brand. Es sind zwei Spieler eingekauft; der dritte wurde vollständig erhalten. Ein Verlust an Menschenleben ist nicht zu beklagen.

Stettin, 30. Mai. (Eine gefährliche Explosion) Die am Freitag gemeldet wurde, beim Aufstoßen des Dampfers „Prinz Albert“, der unter Leitung des Schiffbauers Zent mit 4 Schiffen aufgegeben war, in einer Höhe von 1000 Metern einen Sturz und laute mit rasender Schnelligkeit zur Erde. Nur der Schiffesgegnart des Schiffbauers, der den mittelgroßen Mastlauf ausnahm, und dem Umfalle, das bei dem Absturz in den Fluß Durr führte, ist es gelungen, das nicht künftige Sinken des Schiffes zu verhindern.

Stettin, 30. Mai. (Verletzungen durch Unwetter) Ein orkanartiger Sturm, verbunden mit einem schweren Regen, hat auf der Straße Friedrichs (Südwestbahn) bedeutende Verletzungen angerichtet. Zwei Eisenbahnwagen sind durchbrochen, 13 Personen sind verletzt. Die Verletzten wurden zum Krankenhaus gebracht und errettet. Der Verkehr ist auf der Strecke bis zum Freitag unterbrochen.

Stettin, 30. Mai. (Brand. - Sturz aus dem Fenster) Bei einem Brande in dem Hotel „Gut wurde vierzig Käufer ein Haub der Flammen, darunter einige große Konze, zwei Personen, eine Waidenische und mehrere Kofferstücke. Der Schaden ist ein sehr bedeutender. Im Erdgeschoss hat sich ein amerikanischer Erzieher in einem Anstöße von Weisheit aus dem Fenster auf die Straße gestürzt. Er blieb sofort tot.

Stettin, 30. Mai. (Schiffsunfälle) Das spanische Kanonenboot „Tajo“ liegt auf einem humanen Stellen in der Nähe von San Sebastian. Das Schiff sank mit erkrankter Besatzung in einer Entfernung von 50 Metern vom Ufer. 24 Mann der Besatzung wurden gerettet, einer ertrank. - Der deutsche Dampfer „Jda“, von Welfen kommend, hatte mit dem englischen Dampfer „Seaton“ (von Zwickau) auf der Rhein eine Zusammenstoß. Die „Jda“ sank. Einzelheiten darüber sind nicht bekannt gemeldet.

Stettin, 30. Mai. (Kunstreis) Ein Labrador besaß eine große Hungerst, besonders unter den Anhängern und Gefolgs. Er erlag allen bei fast 6000 an der Ungenauigkeit 160 Indianer und 30 Eskimos. Die Hungerst wird dem Niedergang des Wildlandes sowie dem Ausbleiben der Reuterei zugeschrieben.

Stettin, 30. Mai. (Zum Unterfangen der „Colima“) Dem Kommandant des Bootes mit den Ueberlebenden von der „Colima“, sagt aus, er glaube, der Kessel sei in der Nacht um 11 Uhr 15 Min. geblieben, als das Schiff 50 Meilen von Manzanilla entfernt war. Das Schiff sank sehr rasch und es entlief eine kleine Menge Wasser. Man glaubt, daß nur das von Besatzung nicht befreit. Der Kommandant des Bootes, Dr. Schmitt, hat die Besatzung der „Colima“ mitgenommen.

Stettin, 30. Mai. (Kunstreis) Ein Labrador besaß eine große Hungerst, besonders unter den Anhängern und Gefolgs. Er erlag allen bei fast 6000 an der Ungenauigkeit 160 Indianer und 30 Eskimos. Die Hungerst wird dem Niedergang des Wildlandes sowie dem Ausbleiben der Reuterei zugeschrieben.

Stettin, 30. Mai. (Zum Unterfangen der „Colima“) Dem Kommandant des Bootes mit den Ueberlebenden von der „Colima“, sagt aus, er glaube, der Kessel sei in der Nacht um 11 Uhr 15 Min. geblieben, als das Schiff 50 Meilen von Manzanilla entfernt war. Das Schiff sank sehr rasch und es entlief eine kleine Menge Wasser. Man glaubt, daß nur das von Besatzung nicht befreit. Der Kommandant des Bootes, Dr. Schmitt, hat die Besatzung der „Colima“ mitgenommen.

Stettin, 30. Mai. (Kunstreis) Ein Labrador besaß eine große Hungerst, besonders unter den Anhängern und Gefolgs. Er erlag allen bei fast 6000 an der Ungenauigkeit 160 Indianer und 30 Eskimos. Die Hungerst wird dem Niedergang des Wildlandes sowie dem Ausbleiben der Reuterei zugeschrieben.

Stettin, 30. Mai. (Zum Unterfangen der „Colima“) Dem Kommandant des Bootes mit den Ueberlebenden von der „Colima“, sagt aus, er glaube, der Kessel sei in der Nacht um 11 Uhr 15 Min. geblieben, als das Schiff 50 Meilen von Manzanilla entfernt war. Das Schiff sank sehr rasch und es entlief eine kleine Menge Wasser. Man glaubt, daß nur das von Besatzung nicht befreit. Der Kommandant des Bootes, Dr. Schmitt, hat die Besatzung der „Colima“ mitgenommen.

Stettin, 30. Mai. (Kunstreis) Ein Labrador besaß eine große Hungerst, besonders unter den Anhängern und Gefolgs. Er erlag allen bei fast 6000 an der Ungenauigkeit 160 Indianer und 30 Eskimos. Die Hungerst wird dem Niedergang des Wildlandes sowie dem Ausbleiben der Reuterei zugeschrieben.

Stettin, 30. Mai. (Zum Unterfangen der „Colima“) Dem Kommandant des Bootes mit den Ueberlebenden von der „Colima“, sagt aus, er glaube, der Kessel sei in der Nacht um 11 Uhr 15 Min. geblieben, als das Schiff 50 Meilen von Manzanilla entfernt war. Das Schiff sank sehr rasch und es entlief eine kleine Menge Wasser. Man glaubt, daß nur das von Besatzung nicht befreit. Der Kommandant des Bootes, Dr. Schmitt, hat die Besatzung der „Colima“ mitgenommen.

Stettin, 30. Mai. (Kunstreis) Ein Labrador besaß eine große Hungerst, besonders unter den Anhängern und Gefolgs. Er erlag allen bei fast 6000 an der Ungenauigkeit 160 Indianer und 30 Eskimos. Die Hungerst wird dem Niedergang des Wildlandes sowie dem Ausbleiben der Reuterei zugeschrieben.

Stettin, 30. Mai. (Zum Unterfangen der „Colima“) Dem Kommandant des Bootes mit den Ueberlebenden von der „Colima“, sagt aus, er glaube, der Kessel sei in der Nacht um 11 Uhr 15 Min. geblieben, als das Schiff 50 Meilen von Manzanilla entfernt war. Das Schiff sank sehr rasch und es entlief eine kleine Menge Wasser. Man glaubt, daß nur das von Besatzung nicht befreit. Der Kommandant des Bootes, Dr. Schmitt, hat die Besatzung der „Colima“ mitgenommen.

Stettin, 30. Mai. (Kunstreis) Ein Labrador besaß eine große Hungerst, besonders unter den Anhängern und Gefolgs. Er erlag allen bei fast 6000 an der Ungenauigkeit 160 Indianer und 30 Eskimos. Die Hungerst wird dem Niedergang des Wildlandes sowie dem Ausbleiben der Reuterei zugeschrieben.

Stettin, 30. Mai. (Zum Unterfangen der „Colima“) Dem Kommandant des Bootes mit den Ueberlebenden von der „Colima“, sagt aus, er glaube, der Kessel sei in der Nacht um 11 Uhr 15 Min. geblieben, als das Schiff 50 Meilen von Manzanilla entfernt war. Das Schiff sank sehr rasch und es entlief eine kleine Menge Wasser. Man glaubt, daß nur das von Besatzung nicht befreit. Der Kommandant des Bootes, Dr. Schmitt, hat die Besatzung der „Colima“ mitgenommen.

Stettin, 30. Mai. (Kunstreis) Ein Labrador besaß eine große Hungerst, besonders unter den Anhängern und Gefolgs. Er erlag allen bei fast 6000 an der Ungenauigkeit 160 Indianer und 30 Eskimos. Die Hungerst wird dem Niedergang des Wildlandes sowie dem Ausbleiben der Reuterei zugeschrieben.

Stettin, 30. Mai. (Zum Unterfangen der „Colima“) Dem Kommandant des Bootes mit den Ueberlebenden von der „Colima“, sagt aus, er glaube, der Kessel sei in der Nacht um 11 Uhr 15 Min. geblieben, als das Schiff 50 Meilen von Manzanilla entfernt war. Das Schiff sank sehr rasch und es entlief eine kleine Menge Wasser. Man glaubt, daß nur das von Besatzung nicht befreit. Der Kommandant des Bootes, Dr. Schmitt, hat die Besatzung der „Colima“ mitgenommen.

Stettin, 30. Mai. (Kunstreis) Ein Labrador besaß eine große Hungerst, besonders unter den Anhängern und Gefolgs. Er erlag allen bei fast 6000 an der Ungenauigkeit 160 Indianer und 30 Eskimos. Die Hungerst wird dem Niedergang des Wildlandes sowie dem Ausbleiben der Reuterei zugeschrieben.

Stettin, 30. Mai. (Zum Unterfangen der „Colima“) Dem Kommandant des Bootes mit den Ueberlebenden von der „Colima“, sagt aus, er glaube, der Kessel sei in der Nacht um 11 Uhr 15 Min. geblieben, als das Schiff 50 Meilen von Manzanilla entfernt war. Das Schiff sank sehr rasch und es entlief eine kleine Menge Wasser. Man glaubt, daß nur das von Besatzung nicht befreit. Der Kommandant des Bootes, Dr. Schmitt, hat die Besatzung der „Colima“ mitgenommen.

Stettin, 30. Mai. (Kunstreis) Ein Labrador besaß eine große Hungerst, besonders unter den Anhängern und Gefolgs. Er erlag allen bei fast 6000 an der Ungenauigkeit 160 Indianer und 30 Eskimos. Die Hungerst wird dem Niedergang des Wildlandes sowie dem Ausbleiben der Reuterei zugeschrieben.

Stettin, 30. Mai. (Zum Unterfangen der „Colima“) Dem Kommandant des Bootes mit den Ueberlebenden von der „Colima“, sagt aus, er glaube, der Kessel sei in der Nacht um 11 Uhr 15 Min. geblieben, als das Schiff 50 Meilen von Manzanilla entfernt war. Das Schiff sank sehr rasch und es entlief eine kleine Menge Wasser. Man glaubt, daß nur das von Besatzung nicht befreit. Der Kommandant des Bootes, Dr. Schmitt, hat die Besatzung der „Colima“ mitgenommen.

Stettin, 30. Mai. (Kunstreis) Ein Labrador besaß eine große Hungerst, besonders unter den Anhängern und Gefolgs. Er erlag allen bei fast 6000 an der Ungenauigkeit 160 Indianer und 30 Eskimos. Die Hungerst wird dem Niedergang des Wildlandes sowie dem Ausbleiben der Reuterei zugeschrieben.

Stettin, 30. Mai. (Zum Unterfangen der „Colima“) Dem Kommandant des Bootes mit den Ueberlebenden von der „Colima“, sagt aus, er glaube, der Kessel sei in der Nacht um 11 Uhr 15 Min. geblieben, als das Schiff 50 Meilen von Manzanilla entfernt war. Das Schiff sank sehr rasch und es entlief eine kleine Menge Wasser. Man glaubt, daß nur das von Besatzung nicht befreit. Der Kommandant des Bootes, Dr. Schmitt, hat die Besatzung der „Colima“ mitgenommen.

Stettin, 30. Mai. (Kunstreis) Ein Labrador besaß eine große Hungerst, besonders unter den Anhängern und Gefolgs. Er erlag allen bei fast 6000 an der Ungenauigkeit 160 Indianer und 30 Eskimos. Die Hungerst wird dem Niedergang des Wildlandes sowie dem Ausbleiben der Reuterei zugeschrieben.

Stettin, 30. Mai. (Zum Unterfangen der „Colima“) Dem Kommandant des Bootes mit den Ueberlebenden von der „Colima“, sagt aus, er glaube, der Kessel sei in der Nacht um 11 Uhr 15 Min. geblieben, als das Schiff 50 Meilen von Manzanilla entfernt war. Das Schiff sank sehr rasch und es entlief eine kleine Menge Wasser. Man glaubt, daß nur das von Besatzung nicht befreit. Der Kommandant des Bootes, Dr. Schmitt, hat die Besatzung der „Colima“ mitgenommen.

Stettin, 30. Mai. (Kunstreis) Ein Labrador besaß eine große Hungerst, besonders unter den Anhängern und Gefolgs. Er erlag allen bei fast 6000 an der Ungenauigkeit 160 Indianer und 30 Eskimos. Die Hungerst wird dem Niedergang des Wildlandes sowie dem Ausbleiben der Reuterei zugeschrieben.

Stettin, 30. Mai. (Zum Unterfangen der „Colima“) Dem Kommandant des Bootes mit den Ueberlebenden von der „Colima“, sagt aus, er glaube, der Kessel sei in der Nacht um 11 Uhr 15 Min. geblieben, als das Schiff 50 Meilen von Manzanilla entfernt war. Das Schiff sank sehr rasch und es entlief eine kleine Menge Wasser. Man glaubt, daß nur das von Besatzung nicht befreit. Der Kommandant des Bootes, Dr. Schmitt, hat die Besatzung der „Colima“ mitgenommen.

Stettin, 30. Mai. (Kunstreis) Ein Labrador besaß eine große Hungerst, besonders unter den Anhängern und Gefolgs. Er erlag allen bei fast 6000 an der Ungenauigkeit 160 Indianer und 30 Eskimos. Die Hungerst wird dem Niedergang des Wildlandes sowie dem Ausbleiben der Reuterei zugeschrieben.

Stettin, 30. Mai. (Zum Unterfangen der „Colima“) Dem Kommandant des Bootes mit den Ueberlebenden von der „Colima“, sagt aus, er glaube, der Kessel sei in der Nacht um 11 Uhr 15 Min. geblieben, als das Schiff 50 Meilen von Manzanilla entfernt war. Das Schiff sank sehr rasch und es entlief eine kleine Menge Wasser. Man glaubt, daß nur das von Besatzung nicht befreit. Der Kommandant des Bootes, Dr. Schmitt, hat die Besatzung der „Colima“ mitgenommen.

Kalender.

Table with columns for dates and events. Includes 'Zunere Klinik', 'Geb.-Statt Prof. Dr. Weber', 'Geb.-Statt Prof. Dr. Schmitt', etc.

Wetterbericht: Am 31. Mai: Halle unterhalb + 20.6, Troifa + 24.8, 30. Mai: Calbe Oberpegel + 1.76, Unterpegel + 1.72, Dresden + 0.63, Magdeburg + 2.97.

Wetterbericht über unrichtige Zustellung des 'General-Anzeiger' bitten um ungenümt unserer Expedition in der Zinsgartenstraße 13, anzeigen zu wollen.

Volkswirtschaftliches, Handel und Börse.

Zucker. Magdeburg, 30. Mai. Konzeucker excl. von 92%, ...

Kaffee. Hamburg, 30. Mai. Kaffee good average Santos pr. Mai 77, pr. September 76, pr. Dezember 74, ...

Eisenbahn-Stamm-Aktien. Altonaer-Zeitung, ...

Industrie-Aktien. Danneberg, ...

Bank-Aktien. Berliner Bank, ...

Wechselkurs. Amsterdam 100 fl. 8 T. 168.70B, London 1 Lstr. 8 T. 20.46B, ...

Bank-Diskonto. Berlin Wechsel 9%, Lombard 9%, Amsterdam 10%, ...

Gold, Silber und Banknoten. Englische Banknoten, ...

Bergwerks-Aktien. Anhalter Kohlenwerke, ...

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien. Dortmund-Endeche, ...

Berliner Börse, vom 30. Mai 1895. Deutsche Fonds. Deutsche Reichs-Anleihe, ...

Ausländische Fonds. Bukarster Stadt-Anleihe 84, ...

Getreide, Oel, Fette und Spiritus. Berlin, 30. Mai. Weizen loco 180.-187, ...

Petroleum. Antwerpen, 30. Mai. Petroleummarkt. Raffinirtes Type weiss loco 20, ...

Bromer Börse vom 30. Mai. Raffinirtes Petroleum. Offizielle Notierung der Bromer Petroleum-Börse, ...

Schlachtviehmarkt in südlichen Viehvieh zu Halle am 30. Mai 1895. Preise 60 Kilogr. a Lebend-, b Schlachtgewicht, ...

14 Kälber, 23 Hammel (Schaf), 28 Junge Schweine, davon 27 Land Schweine und 1 Schweine, ...

Der Geschäftsgang war mittelmäßig. - Der Gesamtantrieb der Woche betrug: 27 Rinder, davon 1 Ochsen, 5 Kalben, 10 Kühe, 128 Kälber; ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-1895061022/fragment/page=0001



Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
 Freitag den 31. Mai
Lehtes Auftreten
fämmtlicher Künstler!
De Dry's & Gallerie lebender Meisterwerke. (Sensationell!)
 Mit Oceano, Brouon-Quilbrichtin auf dem hohen Seile; Dr. Die drei Schatzkisten; Wundheilung; Gemälde an den römischen Kaiser. — Herr Edgar Jones, Ringer-Gloven und Intrumenten-talist. — Herr Deuch de Vry, Ringer und Charakteristiken. — Fräulein Jenny Lind, Wiener-Kollium-Soubrette. Herr Karl Baron, Gesangs- und Tanz-Summitist.
 Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

National-Theater.

Sonnabend den 1. Juni
 bleibt das Theater **geschlossen!**
 Freitag den 31. Mai.
 Gastspiel des Herrn Adolf Schumacher.
 Wegen Indisposition des Kapellmeisters kann das Stück „Der Flazer von Siegfried“ nicht gegeben werden; dafür: **Ein toller Einfall.**
 Schwan in 4 Akten von Carl Laufs.
 Sonnabend den 1. Juni.
 Gastspiel des Herrn Adolf Schumacher.
 Im wunderschönen Monat Mai.
 Singpiel in 1 Akt von Schubert.
 Musik von Franz Schubert.
Die wilde Toni.
 Singpiel von Resmüller.

Crystalhallen,

Dr. Wallstraße 1.
Täglich 2 Concerte
 einer **Wiener Damen-Kapelle:**
 Frühkonzert Concert v. 12—2 Uhr.
 Abend-Concert von 8—12 Uhr.
 Jedes wechselndes Programm.
 A. Posern.

Schweizerhaus

nebst Kaffeezimmer u. Bawerzstube,
 Wörmlichstraße 16.
 Heute Freitag den 31. Mai:
Extra-Militär-Concert,
 angeführt von der 18 Mann starken
 Concert-Kapelle
 des Herrn W. C. Schütz.
 Anfang 8 Uhr.
 Es ladet ergebenst ein
 G. Ruhe.

Hôtel Continental, Halle a/S.



Saal I. Rang, am Centralbahnhof,
 Nähe der Hof. Stufen, Volks. Telegr.
 Amt. Electr. Beleuchtung; Central-
 Bel.-App.; elev. Familien- u. solider
 Preis. Tel.: Carl Leistner.

Auf dem Kaffeeplatz!

Schmidt's
 beliebtes
Affen-Theater.
 Heute
 sowie in dieser Woche
Täglich 2 große Vorstellungen.
 Anfang Nachm. 5 Uhr u. Abends 8 Uhr.
 Größte Specialität auf dem
 Gebiete der Affen!
 Alles Nähere bringen Zettel und Plakate.

Gaithof zu Gottgau.

Den 1. Pfingstfeiertag, Nachm. 3 1/2 Uhr
I. Gr. Garten-Concert
 von der Wälderischen Kapelle.
 Den 2. Feiertag Nachmittags u. Abends
Kränzchen,
 wozu ergebenst einladet
 Alb. Hertig.

Wilhelmshöhe

in Giebichenstein.
 Zum 2. Pfingstfeiertag von 3 1/2 Uhr ab
Tanzmusik.
 Jeder Tanz 5 Pf.

Gasthof zu Trebitz

bei Wettin.
 Sonntag den 1. Pfingstfeiertag
Grosses Extra-Concert,
 angeführt von der Wälderischen Stadtkapelle.
 Anfang 3 Uhr Nachmittags.
 Entree: 80 Pf.
 Es ladet ergebenst ein
 Kuckuckhorn, Galtwitz,
 Heine, Dirigent.

Den 2. Feiertag von Nachmittags

Speisen- und Stöde-Ausstellungen.
 Es ladet ergebenst ein
 Der Obige.

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein.
 Park und Kolonnaden sind jeden
 Abend elektrisch beleuchtet.

Gaithaus „zur Dölaner Gaid“.

Ein gebietet Publikum von Halle u.
 Umgegend mache ich auf meine neu
 renovirten Lokalitäten und Saal nebst
 prachtvollen, lichtigen Garten aufmerksam.
 Für gute Speisen und Getränke
 ist bestensorgt. — 7 Minuten vom
 „Dachschloß“ entfernt.
 Achtungsvoll Herm. Langrock.
 2. Pfingstfeiertag
Tanzvergnügen.

Polleben,

Kunze's Restaurant,
 Den 2. Pfingstfeiertag
Ball.
 Am 3. Pfingstfeiertag von Nach-
 mittags ab
Grosses Concert, Abends Ball.

Oppin.

Den 1. Feiertag
Grosses Concert.
 Den 2. Feiertag
Ballmusik.
 wozu freundlichst einladet
 Rapsilber.

Zöberitz,

Grüne Tanne.
 Zum Pfingstbier
 am 2. Feiertag von Nachmittags
 4 Uhr an
Ballmusik.
 Den 3. Feiertag
Gesellschaftstag,
 wozu freundlichst einladet
 G. Lucas.

Höhnstedt,

Gasthof zur Weintraube.
 Den 2. Pfingstfeiertag von 3 Uhr ab
Tanzvergnügen.
 Am 3. Pfingstfeiertag
Concert u. Ball.
 Anfang 3 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Musik: Dölaner Bergkapelle.
 Hierzu ladet freundlichst ein
 J. Kieser.

Ammendorf,

Gaudich's Restaurant,
 Den 2. Feiertag von 3 Uhr ab
Grosser Ball.
 (Vollebesetzte Orchester.)
 Es ladet ergebenst ein
 Fr. Gaudich.

Brachstedt.

Montag den 2. Pfingstfeiertag
 von Nachmittags 3 Uhr an
Ball.
 wozu freundlichst einladet
 Alb. Mennicke.

Schützenfest Brehna

findet am 4. und 5. Juni er. statt.
 Weisses Lager **Schmitz**
Garten-Concert.
 Abends **Ball.**
 Es ladet ergebenst ein
 Karl Diessner,
 Schützenbau-Orchester.

Allgem. Konium-Berein Trotha.

Eingetr. Genossenschaft mit beschr.
 Haftung.
 Nachtrag zur Bilanz für das Jahr 1894.
 Die Geschäftsbücher der Mitglieder
 sollen sich im Laufe des Jahres 1894 um
 1921 Mt. vermindern.
 Trotha, den 27. Mai 1895.
 Der Vorstand:
 With. Basso, W. Bernstein,
 Hannemüller.

Beuchlitz.

Zum 2. Pfingstfeiertag, sowie Klein-
 pfingsten
Tanz
 im Frankenschen Lokal,
 wozu freundlichst einladet
 Die jungen Leute.

Hohenturm.

Am 1. Pfingstfeiertag, Abends 7 1/2 Uhr
Großes Garten-Concert,
 verbunden mit prächtlichem Feuer-
 werk und Illumination.
 Hierzu ladet freundlichst ein
 Wilhelm Weber.

Bruckdorf.

Den 2. Pfingstfeiertag ladet zur
Tanzmusik
 freundlichst ein
 Ed. Grosse.

Wilhelmshöhe

in Giebichenstein.
 Zum 1. Pfingstfeiertag von 7 Uhr ab
Kränzchen
 der Gesellschaft „Agatha“.

Alte Kiste,

7 Mittelstraße 7.
 Neu! Neu!
 Ganz neue ff. Bedienung.

Dölan,

Gasthof zum Palmbaum.
 Zu den Pfingstfeiertagen empfehle
 meine Lokalitäten.
 Den 2. Feiertag
Ballmusik.
 Ergebenst Wonst.

Restaurant u. Café Toscana,

Wiltshirte 4. Neu eröffnet.
 Angenehmer Aufenthalt.
 Div. Biere und Weine.

Euterpia.

Am 2. Pfingstfeiertag gemeinschaftl.
Spaziergang
 nach Wittenberg (Drei Ästen).
 Abmarsch Morgens 7 Uhr u. d. Giebische.
 Abends: gesellig. Beisammensein
 im Vereinslokal.
 Mittwoch den 5. Juni
Verammlung.

Der Gesangvereine Trotha

hält sein Stiftungsfest am 1. Pfingst-
 feiertag, verbunden mit
Concert u. Ball
 bei feinem Entree im Rothen Adler ab.
 Anfang 3 Uhr.
 Gäste sind willkommen.
 Der Vorstand.

Evangelischer

ARBEITER-VEREIN
 Sitzung des Vorstandes und der Ver-
 treuungsämter:
 Freitag d. 31. Mai, Abends 8 1/2 Uhr
 bei Mitglied Sparenberg, Rathhaus-
 strasse 13.

Krieger-Kranken- und

Begräbniss-Verein
 Zwischenscha
 ladet zum 1. Pfingstfeiertag 7 1/2 Uhr zum
 Theater bei Kamerad Berger, Canena,
 Entree ein.
 Der Vorstand.

Schlachtfest.

Morgen sowie die Sonnabende
 — Schlachtfest —
 mit Fleischverkauf.
 A. Ohme, Wörmlichhof 6.

Nord. Fischhalle,

Fischerbegrüßung 163.
 empfiehlt landwirthsch.
 Großen Schallisch, Fd. 20 Pf.
 Große Schollen, Fd. 30 Pf.
 Geränderten Schellisch, Dorst, Lachs-
 heringe, feinste Nieren, Rindfleisch und
 Hühner, etc. wozu Fischwaren und
 Fisch-Säfte, frisch vom Eis.

Pianos.

größte Auswahl an
 Flügel aus nur
 best. Fabriken in
 E. Blüthner-Kreipitz, Schwestern-
 Berlin, Kuhl-Branden etc.
 empfiehlt bei langjähriger Garantie
H. Lüders, Mittelstraße 9,
 früher Brühlstraße, 24.

„Prinz Carl.“

Freitag Abends 8 Uhr
Gr. Militär-Frei-Concert
 ausgeführt von der ganzen Kapelle des Herrn O. Thiem.

Königl. Bad Lauchstädt.

Am ersten Pfingstfeiertag, Nachmittags und Abend
Grosses Concert.
 Anfang 3 Uhr und 8 Uhr.
Max Schwarz, Badereferantentour.
 NB. Für Geschirre Stallung vorhanden.

Weissbier-Salon.

Telephon 341.
 Assistent der W. Rauchfuss'schen Brauereien.
 Für die Feiertage empfehle meinen schattigen Garten nebst zugreifen
 Kolonnaden.
Täglich reichgewählte Speisekarte.
 Ragout fin, Spectaculen, frische Maibonile, Mofel-u. Apfelwein
 vom Fass, Wittagsbisch von 12—2 Uhr.
G. Bories.

Wallwitz am Petersberg.

Gasthaus „Zur Birke“.
 Schöner Ausblickspunkt zu Pfingsten, für Vereine, Gesellschaften u.
 großer Saal zur Verfügung, alles neu restaurirt. Vorzügliche Küche,
 Kaffee u. Kuchen. Angenehmer Aufenthalt im Schatten unter herrlichen
 Kastanien. Bier, hochrein, von H. Freyberg in Halle, sowie ff. Bismarck
 Gole. Selbstgeschickte Musik.
 I. Feiertag: Theatervorstellung.
 II. Feiertag: Grosser Ball.
 III. Feiertag: Tanzkränzchen.

Restaurations-Ueberrahme.

Meinen Freunden u. Bekannten von Halle a. S. u. Umgegend hier-
 mit die ergebene Mittheilung, daß ich am 1. Juni er. die seit langen
 Jahren bestehende Restauration
„Pfeuffer's Bierhaus“, Dorotheenstr. 12
 übernehme und bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens. — Für
 gute Speisen und Getränke ist mich bestens versorgt.
Carl John,
 langjähriger Bierbetreger der Hall. Aktien-Bierbrauerei.

„Germania“, Verein wirl. Krieger zu Halle.

Sonnabend den 1. Juni d. J., Abends 8 Uhr
Monatsversammlung
 im „Braunschwiger Hof“.
 Tages-Ordnung:
 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Sommerfest. 3. Berichtsbereich.
 Um recht zahlreiches Erscheinen erbitet
 Der Vorstand.

Grossartigste deutsche Publikation in neuerer Zeit!

SPAMERS

Weltgeschichte.

Neu bearbeitet und bis zur Gegenwart fortgeführt
 von
 Prof. Dr. O. Kaemmel und Dr. K. Sturmhoefel.
 Mit nahezu 4000 Text-Abbildungen, nebst 200 Kunstbelegungen, Karten, Plänen etc.
 Besizbar: 1) in etwa 150 Lieferungen je 60 Pfg.,
 2) in 26 Abteilungen zu je 8 M.,
 3) in 6 Bänden und Registerband, geheftet je 8 M. 60 Pfg.,
 in Halbfranz gebunden je 10 M.
 Band I, V, VI, VII und VIII liegen bereits vollständig vor.
 Illustrierte Prospekt überallhin unentgeltlich.

Verlag von OTTO SPAMER in Leipzig.

Beim Erwachen der Natur, unterm Spritzen und Blüten des Frühlings
 klopfen wir wieder an für die Kinder, die durch Schwachheit und Siechthum in der
 Entwicklung zurückgefallen und in die Mauern der Stadt gebannt, leidendst in hinaus-
 schauen, und bitten um die Gabe, die es uns möglich machen sollte, recht vielen von
 ihnen nicht nur einige Wochen Sommerfrische zu gewähren, sondern sie, trotz unter
 vortheiliger Verzicht nachhause, um ein neues Jahr in der Gesundheit zu feiern.
 Der Bedürfnis sind viele, der Erfolg ist sicher. Darum bitten wir um viel Gabe,
 seien sie groß, seien sie klein. Jeder von uns ist bereit, sie entgegenzunehmen; auße-
 dem sind im Ganzen fünfzig St. Stedner, am Markt, und in der Buchhandlung
 von W. Niemeyer, in der Str. Steinstraße, Sommerfrischen eingetroffen.

Berein für Volkswohl, III. Abtheilung für Zwerchenfontänen.

Prof. Hofschüttler, Karth. 34, Fabrikant Brinkmann, Schulstr. 1, Schneider-
 meister Höpferle, An der Universität 2, Lehrer Heiligfeldt, Schwefelstr. 2, Rentner
 Reil, Nöckerplatz 5, Stadtschultheiß Straße, Martinsberg 8, Lehrer Sumner,
 Schwefelstr. 8, Buchbinder Dr. Niemeyer, Zinkgassestr. 6, Rentner Sachß,
 Bernburgerstr. 13, Dr. Schmidt-Wonnard, Str. Steinstr. 12.

Parkbad, A.-G., Halle a. S.

bleibt Sonntag den 1. Feiertag Nachmittags und Montag den 2. Feiertag
 geschlossen.

Nr. 45. Henri Clay u. Cortez.

hochfein 5 Pf.
Cigarren.
 Etwas Beliebes in der Preisliste kann
 von keiner Seite geboten werden.
J. L. Heise,
 Ecke Wucherer- u. Bernburgerstr. 16.
 NB. Am 1. Pfingstfeiertag nur von
 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr geöffnet!

Nr. 51. Harzer Sauerbrunnen,

Erschickungsmittel ersten Ranges,
 1 Flasche 15 Pf., 12 Flaschen 150 Pf.,
 empfiehlt
Otto Rosch, Steinweg 24,
 zu den 6 Thürmen.

G. Zeitler.

Kunstl. Zähne, Plomben etc.
 Möglichste Beziele bei vorzüglicher Ausführung.
 Str. Wörmlich 35, 1. Ober Parade.
 Holz-Brummbach u. Thür. Wälderwaren
 empfiehlt
 G. Rosch, Wörmlich 24.

2.2
 Ostar,
 halt ihn zu
 aber wissen
 in Kopf.
 doch bloß
 dommerde
 Ostar, traf
 Ein un-
 der mit Fr-
 furete bet-
 soll nur
 Apotithe g
 Eine u
 ban Buch
 fämmtliche
 mündliche
 verständig
 außer sein
 leben.
 Den 18
 die nach
 plant noch
 sein wollen
 in je
 alle zu
 hahn hin-
 einen Zeit
 Solly
 Seelisch
 und Anna
 Wörmlich
 Amönda
 in
 fiam
 er feinen
 es einen
 seine Zeit
 zu P
 sein, um
 und Giech
 Herr Dol-
 Solly
 schwärzen
 Ein g
 plan gem
 Sein
 Solly, eb-
 Solly, eb-
 so lang er
 Strach
 müßten an
 hell, aber
 O Star
 Sein ver-
 hinter
 rief das
 Zette die
 Da r
 wüßte u
 stätter zu
 Der
 und der
 bewußt
 u Aber
 Kriegstr
 Am
 in einer
 Solly
 Bettewer
 erbielte.
 Zu
 vertieft
 einer Ge-
 Der
 und zum
 Solly's n
 jeiten
 Da
 Solly; de
 ladie;
 und wi-
 wieder!
 Daß
 Dähl
 traunge
 die im
 forschte.
 Spen
 gleich
 der sich
 und ma-
 völlig ge
 „So“
 fielen?
 Das
 „So“
 sumpt
 kleinen
 „Do“
 junger
 „So“
 über d
 „So“
 Da
 hängend
 20 Int
 nollge
 sollte
 fluges
 „G“
 Herr in
 Wörm
 winter
 Inten
 dunt
 „So“
 lieh es
 Pf
 „Z“
 empfi
 Gebra
 Wörm
 bestig
 guten